



FACE DOWN HERO haben schon mit ihren letzten beiden Alben „Opinion Converter“ und „Where All This Anger Grows“ bewiesen, dass sie sich konstant weiterentwickeln und trotz ihrer modernen Einflüsse Bay Area Thrash-Sound auch aus dem hessischen Marburg kommen kann.

Das dritte Album in drei Jahren! Respekt zu dieser Schlagzahl! Schreibt ihr die Songs auf „Vorrat“ oder nur genau die Menge, die ihr für ein Album braucht?

Wir haben immer sehr viel viele Ideen und wollen einfach immer - solange wir noch nicht komplett pleite sind - regelmäßig CDs rausbringen. Uns ist es einfach zu langweilig zwei bis drei Jahre immer die gleichen Songs live zu spielen. Auf Vorrat schreiben wir nicht. Wir setzen uns Fristen bis wann wir ins Studio gehen wollen und schreiben in dieser Zeit eben die ganzen Stücke. Bisher hat das auch immer super geklappt und so werden wir weiter arbeiten. Wobei als nächstes erstmal eine Mini-CD geplant ist.

Was kannst du mir zu dem textlichen Konzept erzählen?

Es gibt eine Mini-Serie von Anfang der 90er Jahre, die hier wahrscheinlich kein Mensch kennt. Die hieß im deutschen „Gun Kaliber 45“. Die einzelnen Episoden waren voneinander unabhängig und das einzige was alle miteinander verband war eben diese besagte Pistole die immer wieder auftauchte. So etwas Ähnliches wollte ich auch machen ohne natürlich komplett diese Storyline zu kopieren. So kam eben die Idee mit den Handfeuerwaffen im Allgemeinen.

Wie wichtig war es für euch ein textliches Konzept zu haben?

Überhaupt nicht. Das ergab sich einfach so während ich über den Texten gebrütet habe. Ich versuche immer mal etwas Neues zu machen und daher kam mir diese Idee in Anlehnung an die besagte Serie.

„Grave Of An Unknown Soldier“ ist ein reiner instrumentaler Titel. Wie kam es dazu?

Das Stück hatte unser Gitarrist Kali (Naumann) irgendwann mal für sich Zuhause eingespielt und als ich es

hörte war ich der Meinung, dass wir das unbedingt auf der CD haben müssten da es so schön zum Thema Spaghetti-Western passt. Eine Hommage an die genialen Ennio Morricone Momente.

Wie verpackt man ein textliches Konzept in einen Instrumental-Song?

Indem man dem Instrumental einen Titel gibt - also einen Text ;) der zudem jedem gebildetem Spaghetti-Western Fan ein Begriff sein sollte :)

Wem der Titel nichts sagt der möge bitte an unseren Gitarristen Kali mailen und sich dafür beschimpfen lassen hehe :D

Was bedeutet für dich Thrash Metal?

Schwierige Frage - Thrash Metal war einfach immer die Metal Form in der ich am meisten entdecken konnte. Es gab immer schon die melodischeren Thrash Sachen dann natürlich das Geknüppel sowie die ganz besondere Atmosphäre. Alle anderen Metal-Formen waren mir persönlich immer schon zu sehr limitiert.

Was sind die Zutaten für einen Thrash Song?

Geiles hartes riffing - egal ob mid-tempo oder uptempo, treibende drums und aggressiver Gesang oder Shouts ohne Gegrünze.

Welches ist für dich persönlich das wichtigste Thrashalbum?

Puuh...da kann ich mich nicht auf eines festlegen. Vielleicht das „Justice for All“ von Metallica, da diese Platte den Sound - vor allen der Bassdrum und der Klampfen etlicher Bands im Anschluss geprägt hat. Die für mich persönlich wichtigsten waren allerdings (neben der Justice) „Among the Living“ (Anthrax) und „Extreme Aggressions“ (Kreator). Text: Denis H.

www.facedownhero.de